

Einführung des B+R-Buchungs- und Zugangssystems

Informationen für Kommunen und Verkehrsunternehmen im NVR

Grundlagen und Zielsetzung

Um Fahrradfahrten im Verbund mit dem ÖPNV attraktiver zu machen, bereiten die Zweckverbände Nahverkehr Rheinland (NVR) und Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) die Einführung eines Buchungs- und Zugangssystems für Stellplätze in verschließbaren Fahrradabstellanlagen vor.

Fahrradabstellanlagen bzw. Bike-and-ride(B+R)-Anlagen an Haltestellen des ÖPNV sind ein zentraler Bestandteil bei dem Aufbau eines flächendeckenden Mobilstationsnetzes und dem Neu- und Ausbau schneller Radwegeverbindungen. Im Idealfall stehen Kunden des ÖPNV, die die erste bzw. letzte Meile mit dem Fahrrad zurücklegen möchten, sowohl offen zugängliche als auch verschließbare Abstellmöglichkeiten (z. B. Fahrradsammelabstellanlagen oder Fahrradboxen) zur Verfügung, in denen sie ihre Fahrräder sicher vor Diebstahl und Beschädigung parken können.

Über ein Buchungsportal, welches v. a. auch in vorhandene Apps und Webseiten der Verkehrsräume integriert werden soll, können sich Nutzer künftig für jeden Standort NRW-weit über das Fahrradstellplatzangebot informieren und verlässlich einen Platz buchen und bezahlen. Die Kompatibilität mit bereits in NRW existierenden Portalen wie „DeinRadschloss“, „BikeParkBox“, „B+R-Offensive“ oder „Bike and Ride Box“ ist vorgesehen.



Verschließbare Fahrradabstellanlage in Opladen
©Smilla Dankert/NVR

Nach einer europaweiten Ausschreibung wurde der Auftrag im Frühjahr 2021 an die Viaboxx GmbH aus Königswinter vergeben. Die Bereitstellung des Systems soll im 4. Quartal 2021 erfolgen.

Welche Vorteile bietet mir das Buchungs- und Zugangssystem als Kommune?

Das von NVR und NWL zur Verfügung gestellte Buchungs- und Zugangssystem wird folgende Funktionen erfüllen:

- Operationale Buchungsplattform zur Bedienung aller Kundeninteraktionen (u.a. Informieren, Registrieren, Buchen, Verlängern einer Buchung, Wartelistenfunktion, Abwicklung der Zahlungsvorgänge),
- Verwaltung der Kundendaten unter Berücksichtigung des Datenschutzes,
- Anschluss und Integration von bestehenden und neuen elektronisch gesicherten Fahrradabstellanlagen verschiedener Hersteller und Größen,
- Systemkonfiguration durch Anlagenbetreiber, um z. B. die Stellplatzbelegung durch ein Angebot unterschiedlicher Buchungszeiträume zu optimieren,
- Systemüberwachung / Protokollierung des Systemstatus,
- Bereitstellung von Statistiken (Systemstatus, Nutzung, Störungen),
- einen Beitrag zu nachhaltigem und ökologisch vertretbarem Mobilitätsverhalten / Klimaschutz durch die Förderung von Radverkehr leisten.

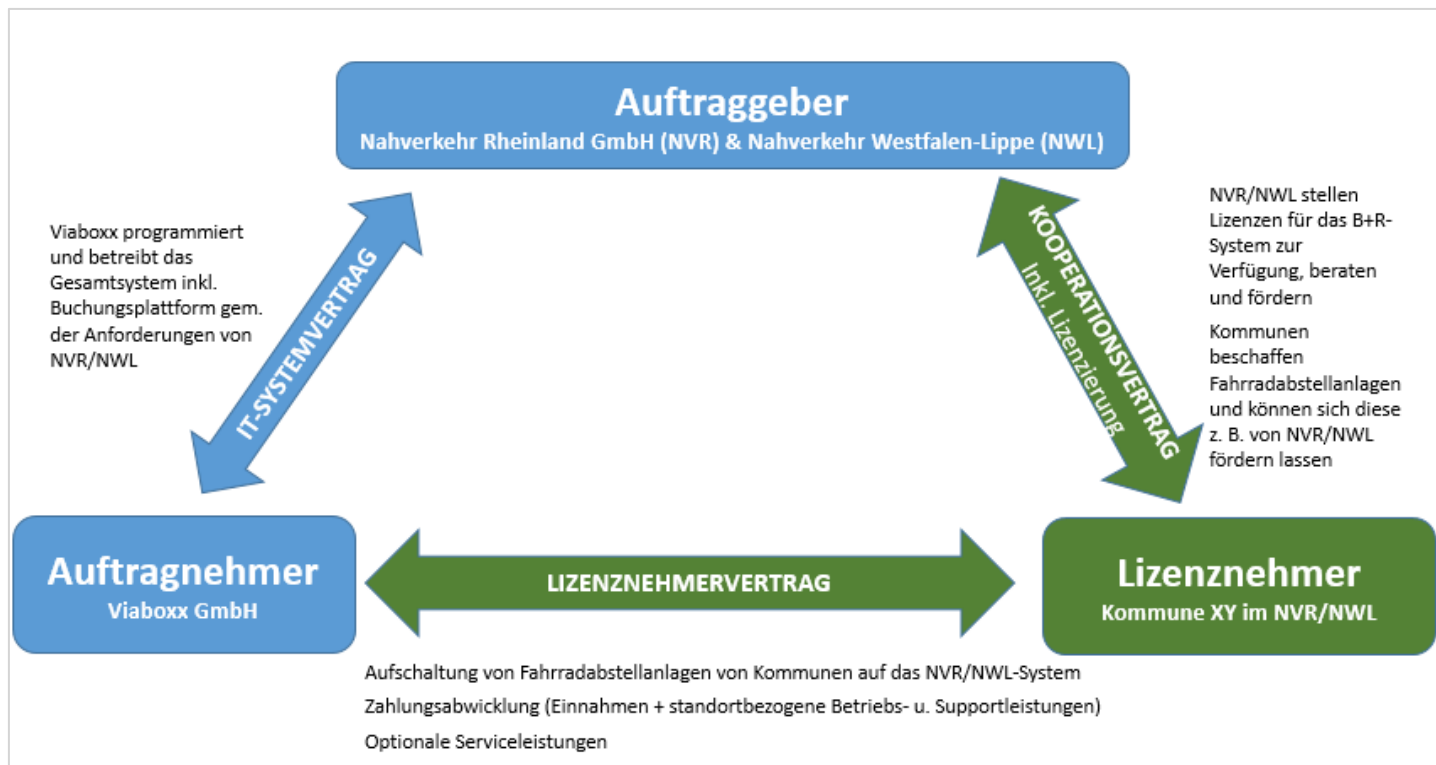
Wie kann ich als Kommune mitmachen?

Um Fahrradabstellanlagen an das System von NVR und NWL anknüpfen bzw. aufschalten zu können, müssen die Anlagen über ein elektronisches Schließsystem, ein Bedienterminal sowie einen Internetanschluss verfügen. Letzteres ist nötig, um Echtzeitauskunft und perspektivisch multimodales Routing zu ermöglichen.

Die Lizenz für die Nutzung des B+R-Systems erhalten Sie unentgeltlich vom NVR/NWL. Sie gilt für beliebig viele Standorte in Ihrer Kommune auf unbestimmte Zeit: Die Aufschaltung von bis zu 4 Anlagen mit insgesamt bis zu 100 Stellplätzen ist bereits als „Starterpaket“ in einer Lizenz enthalten. Für die Aufschaltung weiterer Standorte und Stellplätze fallen Kosten an. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 3.

Zusammenarbeit der Akteure – Aufgaben und Vertragsgefüge

In der nachfolgenden Grafik werden mit dem NVR/NWL als Auftraggeber des Systems, der Viaboxx GmbH als Auftragnehmer und Betreiber des Buchungs- und Zugangssystems von NVR/NWL sowie i. d. R. den Kommunen als Lizenznehmer, die Akteure und deren Aufgaben im Gesamtsystem dargestellt. Für die Umsetzung des Systems müssen verschiedene Verträge geschlossen werden. Auf die für Sie als Kommune relevanten Verträge, Kooperations- und Lizenznehmervertrag (grün hervorgehoben), gehen wir im Folgenden kurz ein. Beide Verträge erhalten Sie ab Oktober 2021 beim NVR.



Kooperationsvertrag zwischen NVR/NWL und Kommune

Alle Rechte und Pflichten, die mit der Nutzung des zentralen Buchungs- und Zugangssystems von NVR/NWL verbunden sind, werden in einem Kooperationsvertrag zwischen dem NVR/NWL und den einzelnen Kommunen geregelt. Der Vertrag wird für alle potenziellen Standorte in einer Kommune, unabhängig von der ggf. in Anspruch genommenen Förderung, gelten. Bei zukünftigen, bei den Zweckverbänden beantragten B+R-Fördermaßnahmen wird der Anschluss an das Hintergrundsystem Förder Voraussetzung (Auflage) sein.

Schon gewusst?

Der Lizenznehmer (i. d. R. die Kommune) hat das Recht, Unterlizenzen zu vergeben, wenn Fahrradabstellanlagen in seinem Zuständigkeitsbereich von unterschiedlichen Anlagenbetreibern betrieben oder koordiniert (z.B. Verkehrsunternehmen) werden. Dazu ist das System mandantenfähig!

Lizenznehmervertrag zwischen Lizenznehmer (i. d. R. Kommune) und Viaboxx

Für die einzelnen Lizenznehmer fallen standortbezogene Kosten an. Es ist ein Lizenznehmervertrag zwischen teilnehmendem Lizenznehmer und dem Anbieter des Buchungs- und Zugangssystems abzuschließen. Neben den Abrechnungsmodalitäten und weiteren Kosten werden darin u. a. folgende Aspekte geregelt:

- Leistungsumfang und Zuständigkeiten,
- Hinweise zur Aufschaltung von Fahrradabstellanlagen auf das System,
- Supportleistungen im Bezug zum Betreiber der Fahrradabstellanlagen,
- Zahlungsabwicklung und Verrechnung von Buchungen der Kunden (auch anderer Mandanten im System) sowie Support- und Betriebsleistungen,
- Ansprechpartner,
- Gestaltung der Mietdauern und Tarife für jeden einzelnen Standort und Stellplatz.

Kostenübersicht – welche Kosten erwarten mich als Kommune?

Alle Informationen zu anfallenden Kosten erhalten Sie auf Anfrage bei uns.

Wie geht es weiter? Wo bekomme ich detaillierte Informationen?

Sie interessieren sich für mehr Informationen zu Funktionen und Anforderungen sowie Rahmenbedingungen zum Anschluss von Fahrradabstellanlagen an das B+R-Buchungssystem von NVR und NWL?

Kein Problem, wir senden Ihnen unser umfassendes Informationsblatt zur Einführung des B+R-Buchungs- und Zugangssystems zu und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung. Erste Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie nachfolgend zusammengefasst. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wir unterstützen Sie gerne!

In Ihrer Kommune gibt es bereits elektronisch zugangsgesicherte Fahrradabstellanlagen und Sie haben sich bzgl. Buchung, Zahlungsabwicklung und ggf. Buchungsportal an einen Dienstleister gebunden?

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, um Details zur Anbindung der „Bestandsanlagen“ an das B+R-System persönlich zu besprechen!

Sie planen die Beschaffung von neuen elektronisch zugangsgesicherten Fahrradabstellanlagen und benötigen nähere Informationen für eine Ausschreibung?

Wir können Ihnen eine Schnittstellenbeschreibung zum Datenaustausch zwischen Fahrradabstellanlage (Bedienterminal) und Buchungs- und Zugangssystem von NVR/NWL (Viaboxx-Hintergrundsystem) sowie weitere Informationen zur Verfügung stellen, die Sie Ihrer Ausschreibung beilegen können.

Ist die Buchung von Stellplätzen nur über das neue Buchungsportal möglich?

Nein, das Hintergrundsystem des Buchungs- und Zugangssystems von NVR/NWL wird im Hintergrund mit den Mobilitätsplattformen der Verkehrsräume (Apps und Webseiten wie z.B. die Fahrplanauskunft) verknüpft. Viaboxx wird eine offene Schnittstelle zur Verfügung stellen, damit Standorte, Nutzungsbedingungen und Verfügbarkeiten in anderen Anwendungen angezeigt, gebucht und abgerechnet werden können.

Förderung von Fahrradabstellanlagen

Umfassende und aktuelle Informationen zu Fördermöglichkeiten von Fahrradabstellanlagen neben der NVR-Zweckverbandsförderung finden Sie jederzeit im Förderfinder des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ unter <http://www.foerderfinder.nrw.de/>.

Wir beraten Sie gerne und stellen Kontakte her.

Kontakt:

André Katzenberger und Laura Schulte
Regionale Mobilitätsentwicklung
Nahverkehr Rheinland GmbH
andre.katzenberger@nvr.de; laura.schulte@nvr.de
Tel.: 0221 20808-6681 /-6683



Nahverkehr Rheinland